

Bewegung.Zukunft – e-Mobilität begreifen

Vom 19. Juni bis 25. August 2013 präsentiert das Museum Industriekultur in Kooperation mit dem Fraunhofer IISB in der Sonderausstellung „Bewegung.Zukunft – e-Mobilität begreifen“ das zukunftsweisende Thema Elektromobilität.

Elektromobilität gibt es bereits seit mehr als 130 Jahren. Wegen der scheinbar unbegrenzten Verfügbarkeit von Erdöl konnte sie sich gegenüber dem Verbrennungsmotor jedoch nicht durchsetzen. Schon 100 Jahre dominiert der Verbrennungsmotor den Individualverkehr, aber Klimawandel und Ressourcenknappheit erfordern ein Umdenken. Mit der Elektromobilität zeichnet sich nun eine technologische Zeitenwende ab: Die Elektrifizierung der Antriebe bietet die Chance, die Abhängigkeit vom Öl zu reduzieren, Emissionen zu minimieren und Mobilität neu zu definieren. Da der größte Teil der erneuerbaren Energien in elektrische Energie umgewandelt wird, könnte sich diese zum Hauptträger der Mobilität entwickeln. Neue technische und kommunikative Möglichkeiten bieten zusätzlich die Chance, dass den Elektrofahrzeugen eine tragende Rolle bei der individuellen Mobilität der Zukunft zukommt.

Elektromobilität ist ein Thema aus der Region und für die Region: Viele der damit untrennbar verbundenen technischen Entwicklungen und Innovationen haben ihren Ursprung in Nordbayern und in der Metropolregion Nürnberg, zahlreiche Akteure aus Industrie und Forschung sind hier aktiv. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB in Erlangen sowie regionalen Industriepartnern ist im Museum Industriekultur ein Informationsfeld entstanden, das großen und kleinen Gästen einen unterhaltsamen Zugang zum „System Elektromobilität“ bietet.

Die Ausstellung „Bewegung.Zukunft“ setzt sich aus mehreren Bereichen zusammen: An interaktiven Informationsständen der Fraunhofer-Systemforschung Elektromobilität haben die Besucher die Möglichkeit, sich über verschiedene Themenkreise von der

Museen der Stadt Nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen
Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 17. Juni 2013

Seite 1 von 5

Energieerzeugung über neue Fahrzeugkonzepte bis hin zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung zu informieren. An einem virtuellen Prüfstand können Elektrofahrzeuge auf ihre Crash-Sicherheit getestet werden. Der Aufbau eines Radnabenmotors lässt sich ebenso nachvollziehen wie die vielen unterschiedlichen Herausforderungen, die an die Ingenieure gestellt werden. Auch die historische Entwicklung von Batterien – angefangen bei der Galvanischen Zelle bis zur modernen Lithium-Ionen-Batterie – ist auf anschauliche Art und Weise dargestellt.

In Ergänzung zu den interaktiven Stationen präsentieren Schautafeln wissenswerte Zahlen und Fakten zu Energiebedarf, CO₂-Emissionen oder zum Beispiel zur Reichweite von Elektrofahrzeugen. Einige grundlegende Fragestellungen rund um die Elektromobilität werden hier ebenfalls beantwortet. Diese Informationstafeln wurden im Rahmen einer Semesterarbeit an der Fakultät Design der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm originell und anschaulich umgesetzt.

Ausstellungsstücke nordbayerischer Firmen zu den Themen Antriebstechnik, Energiespeicher und Ladeinfrastruktur belegen, dass die Elektromobilität längst ihr Nischendasein verlassen hat und ernsthaft in den Fokus des Interesses der Automobil- und Zulieferindustrie gerückt ist. Bordnetzkomponenten, Leistungselektronikmodule, Motorschnittmodelle, Ladesäulen oder Sicherheitseinrichtungen spiegeln die beeindruckende Bandbreite regionaler Hightech-Produkte.

Interessante Elektrofahrzeuge – von historischen Fahrrädern, Rollern, dem ersten amtlich zugelassenen Solarmobil Deutschlands bis zum modernen Stadtflyter – führen dem Besucher straßentaugliche Entwicklungen der letzten Jahrzehnte vor Augen.

Informationstafeln zu regionaler Vernetzung, Nachwuchsarbeit und öffentlichen Projekten runden die Ausstellung „Bewegung.Zukunft“ ab.

Museen der Stadt Nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 17. Juni 2013

BEGLEITPROGRAMM

„Mit der Kraft der Sonne um die Erde“

Vortrag von Louis Palmer, Nachhaltigkeits-Pionier
Fr, 12. Juli 2013, 19 Uhr

Was als Kindheitstraum begann, wurde zur Lebensaufgabe – und zum Trip ins Abenteuer. Louis Palmer hat als erster Mensch die Erde mit einem Auto umrundet, das nur von der Kraft der Sonne angetrieben wurde. Und er hat bei dieser Reise und seinen zahlreichen weiteren Projekten viel erlebt, von den realen Gefahren im indischen Straßenverkehr bis zur Polizeieskorte durch ganz Mexiko. Dabei standen Begegnungen mit Prominenten wie James Cameron, Ban Ki-moon oder Gisele Bündchen ebenso auf der Tagesordnung wie mit ganz normalen Menschen, die dazu beitragen, unser Leben nachhaltiger zu gestalten. Mit Optimismus, Pioniergeist und immer neuen Aktionen wird Louis Palmer nicht müde, die Menschheit auf ihre Chancen hinzuweisen. Sein Vortrag zeigt auf aufrüttelnde, spannende und sehr unterhaltsame Weise, wie fragil die Welt ist, in der wir leben, und welche Lösungen schon jetzt zur Verfügung stehen.

„Who killed the electric car?“

Dokumentarfilm von Chris Paine
Matinée im Museumskino mit anschließender Publikumsdiskussion
So, 21. Juli 2013, 11 Uhr

Als Reaktion auf ein in Kalifornien erlassenes Gesetz zur Emissionssenkung wurde 1996 von General Motors mit dem EV1 eines der ersten in Serie gebauten Elektrofahrzeuge auf den Markt gebracht. Nach einigen Jahren wurden aber nach und nach alle Fahrzeuge, meist gegen den Wunsch der zufriedenen Nutzer, zurückgerufen und verschrottet, die Produktion eingestellt. War das Fahrzeug wirklich unausgereift und unrentabel oder war es zu gut? Hat die mächtige Öl- und Automobilindustrie gezielt neue Technologien und damit das umweltfreundliche Elektroauto aus der Wahrnehmung der Öffentlichkeit verschwinden lassen – oder waren es nüchterne Marktmechanismen? Die Geschichte des EV1 bietet viel Stoff, nicht nur für Verschwörungstheorien. Die kritische

Museen der Stadt Nürnberg
Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 17. Juni 2013

Seite 3 von 5

und kurzweilige Dokumentation von Chris Paine beleuchtet anhand der Geschichte dieses Fahrzeugs das Spannungsfeld zwischen Industrie, Politik, Umweltschutz und Verbrauchern.

Familientag im Museum

mit Modellflug-Vorführung und Elektro-Trial-Action auf dem Freigelände des Museums, Pedelecs zum Probefahren sowie spannendem Physik-Workshop für Kinder rund ums Thema Elektromotor

So, 28. Juli 2013, 11-16 Uhr

Auch auf zwei Rädern kann man elektrisch fahren – und das mit Spaß und Action. Forster-Elektro-Trials zeigen, wie man mit diesen Geländemotorrädern spielend über Hindernisse kommt. Mit einer Vorführung elektrischer Modellflugzeuge hebt der Familientag sogar in die Lüfte ab – ganz ohne Abgase. Pedelecs ausprobieren auf dem Museumsgelände! Hercules und Radsport Burkhardt stellen die neuesten e-Bikes vor – einige stehen für Probefahrten zur Verfügung. Ein Workshop mit dem Physiker Jürgen Becker macht das Thema „elektrische Motorisierung“ begreifbar. Er zeigt, wie mit einfachen Alltagsgegenständen verschiedene Elektromotoren gebaut werden können und wie sie funktionieren.

Museen der Stadt Nürnberg Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 17. Juni 2013

Seite 4 von 5

INFORMATIONEN KOMPAKT

Dauer der Ausstellung

19. Juni bis 25. August 2013

Eintritt

Die Sonderausstellung ist im Museumseintritt von 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, enthalten.

Kontakt

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: +49 911 231-3875
Fax: +49 911 231-7432
E-Mail: museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon +49 911 231-3878 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon +49 911 231-5420.

Museen der Stadt Nürnberg Direktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Tel +49 911 231-5420
Fax +49 911 231-5422
museen@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de

Projektbezogene Informationen

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel +49 911 231-3875
Fax +49 911 231-7432

Presseinformation
vom 17. Juni 2013